Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 58 (1779)

Artikel: Von den 4. Jahrszeiten des 1779sten Jahrs

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371530

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den 4. Jahrszeiten des 1779sten Jahrs.

Von dem Winter.

Den mittelmäsigen Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Steinbock an, um welche Zeit wir den kürzesten Tag und längste Nacht haben, soches geschicht noch im 1778. Jahr, den 21. neuen und 19. alten Christmonatum 4. Uhr, 2 m. Nache mittag. Die Witterung dieses Winters hat im Jenner rauhes Winterwetter, der Horuung hat seiner Zeit gemäß gut Wetter, und der Merz ist kalt und unlustig.

Von dem Frühling.

Den Anfangs zimlich rauhen, herrach aber auch guten Frühling fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Widder an, solches geschicht den 20. neuen und 9. alten Merz um 5. Uhr, 30 m. Vormittag. — In dieser Jahrszeit scheinet der Aprill ein guter Monat zu werden, der Manhat meist Fruchtbar Wetter, und der Brachmonat ist zimlich Unbeständig.

Von dem Sommer.

Den meist unbeständigen Sommer fansgen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Krebs an, solches geschicht den 21. neuen und 10. alten Brachmonat um 4. Uhr, 49 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Sommers hat im Heumonat meist schön Wetter, der Augstmonatist ein unbeständis zer und fruchtbarer Monat, und der Herbstsmonat hat im Ansang rauch Wetter, hers nach möcht es besser werden.

Von dem Zerbst.

Den meistens guten Herbst sangen wir mit dem Sintritt der Sonnen in die Waagan, solches geschicht den 23. neuen und 12. alten Herbstmonat um 6. Uhr, 35 m. Vormutag. — In dieser Jahres-Zeit hat der Weinmonat meist Nebel, der Wintern onat und Christe monat sind rauch und kalt.

Won denen Finsternuffen.

In biesem Jahr begeben fich 5. Finfternussen, 3. an der Somen und 2. an dem Mond.

Die erste ist eine sichtbare Mondosinskernuß, so den 30. neuen und 19. alten Manen Mors gens um 3. Uhr 34 m. den Anfang nimmt, um 4. Uhr 47 m. wird der Mond völlig dunkel bis um 6 Uhr 13 m. das Ende ist um 7. Uhr 26 m. die ganze Währung ist 3. Stund 52 m. und thre Grösse 16. 3: U, ben uns kan sie nur 34. Mis miten lang gesehen werden, den der Mond geht um 4. Uhr 16 m. unter; und die Sonne auf.

Die zwehte ist eine unsichtbare Sonnenfinstere nuß den 14. neuen und 3. alten Brachmonat um 0. Uhr 50 m. Bormittag.

Die britte ift auch eine unsichtbare Sonnens finfternuß den g. neuen Wintermonat und 28.

alten Weinmonat um 7. Uhr 46 m. Wormittag. Die vierte ist eine sichtbare Mondossinsternuß, so den 23. neuen und 12. alten Wintermonat Abends um 6. Uhr 56 m. den Ansang nimmt, um 7. Uhr 55 m wird der Mond völlig dunkel, bis um 9. Uhr 37 m. das Ende ist um 10. Uhr 36 m. der Mond bleibt 1. Stund 24 m. völlig dunkel, die ganze Kährung ist 3. Stund 40 m. und shre Gibsse 21. Zoll.

Die fünfteist eine unsichtbare Somnenfinftere nuß ben 7. neuen Christmonat und 26. alten Wintermonat um xx. Uhr 29 m. Nachmittage